

Audi mit Operativer Umsatzrendite von über elf Prozent

Obwohl sich das konjunkturelle Klima in einigen Ländern Europas weiter eingetrübt hat, verzeichnet Audi im ersten Quartal rund 369 500 Auslieferungen an Kunden. Dabei erreichen die Umsatzerlöse des Automobilherstellers aus Ingolstadt in den ersten drei Monaten 2013 mit 11 734 Millionen Euro nahezu das Rekordniveau des Vorjahres. Bei einem Operativen Ergebnis von 1 307 Millionen Euro liegt die Operative Umsatzrendite mit 11,1 Prozent erneut deutlich über dem strategischen Zielkorridor von acht bis zehn Prozent.

Von Januar bis März 2013 übertraf die Marke mit 369 494 (2012: 346 105) weltweiten Auslieferungen den Rekord aus dem Vorjahr um 6,8 Prozent. Dabei verbuchte Audi durchgängiges Wachstum in seinen drei Vertriebsregionen Europa, Asien und Nordamerika.

Die Umsatzerlöse des Konzerns erreichten in den ersten drei Monaten mit 11 734 (2012: 12 389) Millionen Euro annähernd das hohe Niveau des Vorjahres. Vor dem Hintergrund höherer Aufwendungen für neue Produkte und Technologien sowie intensiver Vorleistungen zum Ausbau des internationalen Produktionsnetzwerkes erreichte das Operatives Ergebnis 1,307 Milliarden Euro. – 7,3 Prozent weniger als im Vorjahr. Vor Steuern erwirtschaftete der Audi-Konzern in den ersten drei Monaten des Jahres mit 1,432 Milliarden Euro (2012: 1511) nahezu das Vorjahresergebnis. Damit erreichte das Unternehmen eine Umsatzrendite vor Steuern von 12,2 (2012: 12,2) Prozent.

Audi will 2013 sein Auslieferungsvolumen gegenüber dem Rekordjahr 2012 erhöhen. Neben dem neuen A3 und dem A3 Sportback soll auch die A3 Limousine, die vor wenigen Tagen in Shanghai der Weltöffentlichkeit vorgestellt wurde, weitere Impulse geben. Infolge eines gesteigerten Auslieferungsvolumens geht der Konzern auch von einem leichten Umsatzwachstum aus. Aufgrund höherer Aufwendungen für neue Produkte und des Ausbaus des weltweiten Produktionsnetzwerkes rechnet das Unternehmen im laufenden Geschäftsjahr mit einer Operativen Umsatzrendite am oberen Ende des strategischen Zielkorridors von acht bis zehn Prozent. (ampnet/deg)